

## Erasmus+ Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Schömann	Vorname:	Maïke Ximena
E-Mail-Adresse	Maïke.schoemann@gmx.de		
Gastland	Spanien		
Gasthochschule	Universidad de Huelva		
Aufenthalt	von:	02/2020	bis: 07/2020

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

- ja  
 nein  
 anonym

**Bericht** (mind. 1 Seite):

### **Die Stadt Huelva (Leben, Essen, etc.):**

Huelva ist eine wunderschöne kleine Stadt in Andalusien. Mich hat vor allem ihre Nähe zum Meer (und Strand) sowie ihre eher kleine Größe überzeugt. Schnell findet man sich dort zurecht, es ist einfach eine Wohnung zu finden und das meiste ist fußläufig oder schnell mit dem Bus erreichbar. Das Stadtzentrum bildet eine klassische Plaza mit einem schönen Springbrunnen, von der malerische Gassen abzweigen. Überall stehen Orangenbäume und Palmen. Zum Ausgehen gibt es eine Handvoll guter Clubs, viele Einkaufsmöglichkeiten und eine schöne Promenade am Wasser zum Flanieren. Zum Strand braucht man ca. 20 Minuten mit dem Bus, aber auch mit dem Fahrrad ist die Strecke möglich. Obwohl es eine eher kleinere Stadt ist, liegt sie verkehrsgünstig und alleine oder mit Erasmus-Touren ist es möglich viel vom Rest Spaniens zu sehen. Die Einheimischen sind auch sehr nett, aufgeschlossen und versuchen immer einem best möglichst weiter zu helfen.

Falls du dich vegan ernährst, empfehle ich dir Lidl, von dem es zwei große Filialen in Huelva gibt, der viele vegane Ersatzprodukte im Sortiment hat. Beim Essen gehen wird es schwieriger, da vor allem Fisch, aber auch Fleisch oft ein Hauptbestandteil vom Essen ist. Als Essenstipp generell empfehle ich „100 Montaditos“, sie verkaufen kleine belegte Brötchen und Tapas zu niedrigen Preisen. Besonders auf Reisen oder Tours ist es eine gute Alternative, da es sie in fast jeder spanischen Stadt zu geben scheint.

Huelva hat eine kleine, aber gute Bibliothek im Stadtzentrum. Der Büchereiausweis ist kostenlos und eine gute Möglichkeit sein Spanisch weiter zu verbessern.

### **Vorbereitungen (Wohnung, Anreise, Packliste etc.):**

Die Wohnungssuche in Huelva würde ich als eher unproblematisch beschreiben. Manche suchen sich erst nach der Anreise direkt vor Ort eine Wohnung mit „Housing Huelva“. Wem das zu unsicher ist, sollte vorher bei Facebook in den Erasmus Gruppen nachschauen. Dort gibt es vor allem kurzfristig (einen Monat vor Abreise) viele Angebote. Mir war es wichtig in eine WG zu ziehen, in der ausschließlich Spanier\*innen leben, um meine Sprachkenntnisse zu verbessern und um aus der „Erasmus-Blase“ auszubrechen. So eine Wohnung zu finden war etwas schwieriger, aber über Facebook hat es gut geklappt und ich hatte viel Glück mit meinen Mitbewohner\*innen. Für mein WG-Zimmer im Zentrum habe ich 150€ und mit Nebenkosten insgesamt 200€ gezahlt. Über 250€ für ein Zimmer ist eher ungewöhnlich, meine meisten Kommilitonen\*innen haben weniger gezahlt. Die meisten Vorlesungen finden am Campus El Carmen statt. Er befindet sich außerhalb, ist aber vom Zentrum aus mit dem Bus oder Fahrrad gut zu erreichen. In El Carmen gibt es außer Supermärkten und einer Mall nichts, deshalb ziehen viele einen Wohnort im Zentrum vor. Im Campus La Merced finden vor allem

Vorlesungen im Bereich Wirtschaft statt. Dieser Campus liegt direkt im Zentrum und ist fußläufig von der Plaza und der Promenade aus erreichbar.

Für eine Anreise mit dem Flugzeug kommen vor allem der Flughafen Sevilla und Faro (Portugal) in Frage. Ich persönlich würde Faro empfehlen, da von dort ein Flixbus direkt vom Flughafen nach Huelva fährt. Der Busbahnhof in Huelva liegt direkt im Zentrum und ist gut erreichbar. Vom Flughafen Sevilla aus muss man erst ein Shuttle zum Busbahnhof Sevilla nehmen und anschließend nochmal einen Bus nach Huelva. Durch das Umsteigen ist dieser Weg eher etwas länger, aber zeitlich unabhängiger, da diese Busse sehr oft fahren. Huelva hat auch einen Bahnhof, allerdings sind Bahnreisen in Spanien deutlich teurer als Busfahren.

Unbedingt mitnehmen brauchst du eigentlich nichts, in Spanien und in Huelva gibt es eigentlich alles. Falls du im Wintersemester fährst, sind allerdings warme Sachen sehr vorteilhaft. Spanische Wohnungen sind in der Regel schlecht isoliert und die Zimmertemperatur liegt manchmal sogar unter der von draußen. Es gibt mobile Heizlüfter, die meistens in den Wohnungen schon vorhanden sind. Hausschuhe, Wärmflasche oder einen Daunendecke können sehr hilfreich sein.

Außerdem empfehle ich dir die Registrierung im Buddy Programm der Universität. Leider gibt es bei dem Programm ein paar Probleme und nicht jedem internationalen Studierenden wird auch ein Buddy zugeteilt.

Nach der Anreise würde ich dir außerdem empfehlen ein Fahrrad zu kaufen, um innerhalb der Stadt mobiler zu sein. Bei Facebook verkaufen ehemalige Erasmus Studierende ihre Fahrräder für ca. 60€

### **Studium an der Universidad de Huelva:**

Auf mich machte die Universität einen gut organisierten Eindruck. Bei E-Mails und allgemein der Kontaktaufnahme hilft es Spanisch zu sprechen, gefühlt wird dir dann schneller und ausführlicher geantwortet, auch wenn natürlich fast alle Englisch sprechen. In der Einführungswoche wurden fast alle Fragen beantwortet und auch das Erasmus-Team von Studierenden der Universität kümmert sich gut. Über einen Link in den entsprechenden Facebook Gruppe gelangt man zur WhatsApp Gruppe des jeweiligen Semesters. Diese Gruppe ist besonders am Anfang sehr hilfreich für soziale Veranstaltungen und das Klären von Fragen.

Die Zusammenstellung des Stundenplans war für mich eine große Herausforderung. Alle englischen Vorlesungen gibt es in einem übersichtlichen Dokument auf der Homepage. Bei den spanischen Vorlesungen muss man sich durch die verschiedenen Fakultäten klicken und dann wird auch noch jede Vorlesung vormittags und nachmittags (sogenannte turnos) angeboten, von denen man aber nur eine aussuchen muss.

Generell besteht bei den (spanischen) Vorlesungen an der Uni Anwesenheitspflicht und oft werden auch mündliche Noten verteilt. Insgesamt empfand ich die Vorlesungen in Huelva als zeitlich aufwendiger als in Deutschland, da neben einer Prüfung auch zusätzliche Abgaben während des Semesters eingereicht werden müssen, die vor allem in einer Fremdsprache viel Zeit in Anspruch nehmen können. Den spanischen Vorlesungen sprachlich zu folgen, war für mich kein Problem und ist mit Sprachkenntnissen in B2 / C1 gut möglich.

An der Uni in Huelva darf nur ein Sprachkurs kostenlos belegt werden, weitere gegen Aufpreis. Der Spanisch C1 Kurs war für mich persönlich vom Niveau zu niedrig und ich habe nicht viel gelernt. Allgemein ist aber anzumerken, dass die Sprachkurse kürzer dauern als die anderen Vorlesungen und die Prüfungen ca. einen Monat vor der regulären Prüfungsphase stattfinden.

Auch die Coronakrise war für die Uni kein großes Problem. Innerhalb einer Woche war alles geregelt und die Vorlesungen und Prüfungen fanden online statt.

**Sonstiges (Sprache, Reisen, etc.):**

Da ich vorher schon sehr gut Spanisch sprach, hatte ich keine sprachlichen Hürden. Allerdings sprechen viele Andalusier sehr schnell und benutzen manchmal regionale Wörter, weshalb ich anfangs öfters nachfragen musste.

Reisen ist in Spanien sehr einfach und auch eher günstig. Das Erasmus Büro der Uni bietet viele Tagestouren an, aber auch auf eigene Faust ist vieles möglich. Die meisten Ziele sind gut mit dem Bus zu erreichen, nur für Ausflüge in die Natur, wäre ein (Miet-) Auto ratsam.

Für mich persönlich war Huelva die perfekte Stadt für ein Auslandssemester. Ich habe mich dort direkt wohl und gut aufgehoben gefühlt. Ein Erasmus Semester im Allgemeinen und vor allem in Huelva würde ich jedem empfehlen.